

„Faust“ auf dem Brocken

Rocktheater nach Goethe startet am 30. April

Gen.-Anz. v. 15.2.20



Ein Erfolgsgeschichte soll fortgeschrieben werden: Goethes Literaturklassiker wird in dem Stück „Faust auf dem Brocken – Rocktheater nach Goethe“ musikalisch wiederauferstehen. Foto: Drechsler

Wernigerode (fd). Ein Erfolgsgeschichte soll fortgeschrieben werden: Nach „Faust – Die Rockoper auf dem Brocken“ wird Goethes Literaturklassiker als nächstes in dem Stück „Faust auf dem Brocken – Rocktheater nach Goethe“ musikalisch wiederauferstehen. Start ist am 30. April.

Goethe, Faust, der Brocken und die Brockenbahn gehören für die Harzer Schmalspurbahnen einfach zusammen. Im vergangenen November fiel dann nach dreizehn erfolgreichen Jahren der letzte Vorhang. 387 Aufführungen wurden von „Faust – Die Rockoper auf dem Brocken“ gespielt. Seit 2006 haben bis zum letzten Jahr rund 90.000 Besucher die Veranstaltungen im Goethesaal auf dem Brocken gesehen. Nun gibt es mit „Faust auf dem Brocken –

Rocktheater nach Goethe“ ein neues Stück, in das die langjährigen Partner HSB, Brockenwirt und Michael Manthey mit ihren Teams nicht nur viel Herzblut, sondern auch ihre umfassenden Erfahrungen der erfolgreichen Vorjahre haben einfließen lassen. Die Welturaufführung wird nun am 30. April in der Walpurgisnacht auf dem Brocken, dem originalen Schauplatz der Handlung in Goethes Klassiker der Weltliteratur mit neuen und vertrauten Schauspielern stattfinden.

Die Zuschauer erwartet mit dem Stück eine mitreißende Aufführung mit einigen Überraschungen. So ist die Rolle des „Mephisto“ erstmalig als weibliche und theatralisch-rockige „Mephisto“ besetzt, die sich noch im Laufe des Spiels in einen „menschlichen Frauen-Teu-

fel“ verwandelt und schließlich zu einer Mischung von beidem wird. Auch „Goethe“ selbst wird in Erscheinung treten und eine Wandlung vom Künstler und Kommentator bis hin zu Gott sowie einer Hexe durchlaufen. Es bleibt bis zuletzt spannend, wenn im Finale sogar ein kleiner Fingerzeig zu „Faust – Der Tragödie zweiter Teil“ geschlagen wird.

Das Stück kommt mit einer von Jimmy Gee, Martin Constantin und Norbert Schultz völlig neu komponierten und von der Jimmy Gee Band gespielten Musik, welche die Zuschauer mit rockig bis sanften Klängen durch die bunte Show begleiten wird. Neu ist auch das aus der Feder von Hartmut Hecht und Michael Manthey stammende Libretto. Die Regie führt der bereits aus den Vorjahren bekannte Christian

Venzke, der auch für die Choreografie verantwortlich zeichnet und als Schauspieler wieder in seiner Stammrolle „Dr. Faust“ auftreten wird. Geblieben ist dagegen das bewährte Erfolgsrezept des Gesamtevents aus Goethes originalen Texten, der An- und Abreise im dampfenden „Mephisto-Express“ mit Hexen und Teufeln an Bord sowie dem teuflischen „Mephisto-Mahl“ in der Brockenherberge.

Weitere Informationen sowie Tickets für die Welturaufführung am 30. April und die Aufführungen am 1./2. Mai, 30./31. Oktober, 1./6./7./8./13./14. und 15. November sind ab sofort im Internet unter der Adresse www.hsb-wr.de sowie telefonisch unter der Rufnummer (03943) 5580 sowie in den Verkaufsbüros der HSB erhältlich.

Generalanzeige Wernigerode 15.2.2020